

Weiterbildungsangebot für den SIA

WEITERBILDUNGSANGEBOT RUND UM DAS THEMA PROJEKT-, BAU-
UND PROZESSMANAGEMENT FÜR ALLE INTERESSIERTE IN DER BAU- UND
PLANUNGSBRANCHE

KURSPROGRAMM 2015

Rev. 18.03.2015

Die Leitidee: Die Bedeutung des Projekt-, Bau- und Prozessmanagements

Gute Führungskräfte im Planungs- und Bausektor, besonders Projektleiter, Gesamtleiter und/oder Bereichsleiter sind auf den Markt gesucht, sie sind allerdings Mangelware. Für viele Projektierungsbüros sind Projekt-, Bau- und Prozessmanagement zentrale Themen. Sie stellen Erfolgsfaktor dar und zählen deshalb zu den zwingend erforderlichen Kernkompetenzen der Unternehmungen.

Wir setzen uns zum Ziel, einen Beitrag zur Nutzung und Verbreitung fortschrittlicher Managementmethoden und Arbeitstechniken in der Planungs- und Baubranche zu leisten. So sollen die Prinzipien von Lean Construction und digitale Modellierungstechniken in der Praxis verankert werden. Fundamentaler Wandel und die Nutzung neuer Technologien setzen ein sicheres organisatorisches und fachliches Fundament voraus. Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren, mit denen Arbeitsprozesse in der Planung und in der Baurealisierung erfolgreich gestaltet werden.

Angebot:

Kursdauer: 2 Tage, Freitag, 09-18 Uhr und Samstag, 09 -16 Uhr

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Operatives Projekt Management | 27.-28. März 2015 |
| <i>Grundlagen des Projektmanagements, Führung von einzelnen Projekten</i> | 25.-26. Sept. 2015 |
| 2. Digitale Arbeitsmethoden | 8.-9. Mai 2015 |
| <i>BIM (Building Information Modeling) und Prozessgestaltung</i> | |
| 3. Strategisches Projekt Management | 12.-13. Juni 2015 |
| <i>Führung und Controlling mehrerer / aller Projekte und Projektteams im Unternehmen</i> | |
| 4. Methodisches Projekt Management | 11.-12. September 2015 |
| <i>Hilfsmittel im Form von Werkzeugen Methoden und Prozessen</i> | |
| 5. Integrale Planung und Zusammenarbeit | 30.-31. Oktober 2015 |
| <i>Entwicklung effiziente Teamarbeit im Projekt und in der Organisation</i> | |
| 6. Projektentwicklung und Arbeitsbeschaffung | 27.-28. November 2015 |
| <i>Bedeutung und Einbezug des Markumfeldes in der Akquisition</i> | |

Methodenseminar: Kursdauer ½ Tag, 14-18 Uhr

- | | |
|---|------------------|
| 1. Projektstrukturplan | 14. April 2015 |
| <i>Aufgabenpakete und Teilaufgaben definieren</i> | 20. April 2015 |
| 2. Prozesswand | 5. Mai 2015 |
| <i>den Planungsprozess und die Zusammenarbeit gestalten</i> | |
| 3. Projektführungsprozess | nicht terminiert |
| <i>Phasenstart und –abschluss planen und reflektieren</i> | |
| 4. SWOT-Analyse | nicht terminiert |
| <i>Projektstrategien herleiten und Massnahmen formulieren</i> | |
| 5. Problemlösungsprozess | nicht terminiert |
| <i>die Aufgabe verstehen und richtig angehen</i> | |

Kurs I

Operatives Projekt Management

Grundlagen des Projektmanagements, Führung von einzelnen Projekten.

Planen und Bauen sind in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden. Die Zahl der Beteiligten, die Fülle der Regulierungen und das rasch wachsende Angebot an Bauprodukten und Verfahren machen die Arbeitsprozesse zunehmend komplexer. Ein Grossteil der Fehler liegt nicht im fachlichen Können sondern viel mehr im Umgang mit Risiken, in der Organisation der Arbeitsabläufe und im zwischenmenschlichen Bereich. Die Komplexität der Projektabwicklung und die stetig steigenden Anforderungen des Marktes, verändern die Rolle des Projektleiters. Es wird ein Überblick über die einzelnen Faktoren vermittelt, die helfen, Projekte zielorientiert und effizient abzuwickeln.

Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren.

Programm

- Einflussfaktoren auf die Projektführung
- Projektaufgabe im Kontext verstehen
- Selbstmanagement, sich selber zu führen
- Führungsaufgaben und -werkzeuge
- Soziale Kompetenz und Projektkultur
- Teamführung und Arbeitsfähigkeit herstellen
- Arbeitsvorbereitung, Planung der Planung
- Prozessorientierte Arbeits- und Denkweise

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kurs 2

Digitale Arbeitsmethoden

BIM (Building Information Modeling) und Prozessgestaltung

Die Planungs- und Baubranche steht vor einem tiefgreifenden Strukturwandel. Neue Technologien wie Building Information Modeling verändern die Arbeits- und Denkweise im Planungsbetrieb und in der Bauproduktion. Digitale Gebäudemodelle berühren alle Phasen im Lebenszyklus von Immobilien. Sie können auch die Arbeit der Planerinnen und Planer in allen Phasen von Entwurf über Konstruktion und Beschaffung kreativer und effizienter machen und die Arbeitsqualität steigern. Diese Potenziale nutzbar machen heisst Arbeitsprozesse neu zu gestalten und Denkgewohnheiten zu verändern. Die effektive Nutzung der neuen Technologien ist in erster Linie eine Organisations- und Führungsaufgabe.

Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren.

Programm

- Möglichkeit und Grenzen digitale Techniken
- Beispiele erfolgreiche BIM-unterstützte Projekte
- Organisation von BIM-Projekten
- Erforderliche Zusammenarbeitsformen verstehen
- Standards und Richtlinien für die Modellierung und den Datenaustausch verstehen
- Digitale Gebäudemodelle für Analysen und numerische Auswertungen nutzen
- Arbeitsprozesse analysieren und gestalten
- Einführung BIM im Planungsbetrieb

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kurs 3

Strategisches Projekt Management

Führung und Controlling mehrerer / aller Projekte und Projektteams

Projektmanagement hat sich zu einer eigenen Disziplin entwickelt, die weitgehend unabhängig vom Inhalt der jeweiligen Projekte verstanden werden kann. Auf allen drei Ebenen, Teilprojekt, Gesamtprojekt und Gesamtunternehmen kommt Projektmanagement zum Tragen. Die Ziele können auf den einzelnen Ebenen durchaus unterschiedlich sein, die eingesetzten Methoden und Werkzeuge müssen ein abgestimmtes Gesamtsystem ergeben. Dies erfordert ein ganzheitliches kohärentes Konzept, das den spezifischen Bedürfnissen des Büros entspricht. Eine wirksame Geschäfts- und Projektsteuerung wird von der Unternehmens- und Projektphilosophie und von der Organisation des Unternehmens mit den zur Verfügung stehenden Führungssystemen beeinflusst.

Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren.

Programm

- Organisations- und Projektstrukturen
- Projektqualitätsmanagement
- Finanzielles Ressourcenmanagement
- Leistungskontrolle
- Personelles Ressourcenmanagement
- Einsatzplanung
- Zeitmanagement und –planung
- Arbeitsvorbereitung und Projektstrukturplan

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kurs 4

Methodisches Projekt Management

Hilfsmittel in Form von Werkzeugen, Methoden und Prozessen bei der Führung von Projekten

Planen und Bauen sind in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden. Arbeits- und Vorgehensweisen in der Projektarbeit entscheiden über den Projekterfolg. Ein Grossteil der Fehler liegt nicht im fachlichen Können sondern viel mehr im Umgang mit Risiken, in der Organisation der Arbeitsabläufe und im zwischenmenschlichen Bereich. Wir nehmen uns zu wenig Zeit, die Aufgaben richtig zu verstehen, sie richtig anzugehen und zu koordinieren. Die dazu erforderlichen Kompetenzen werden in vielen Fällen zu wenig beachtet und geeignete Methoden und Werkzeuge sind häufig unbekannt oder sie werden nicht eingesetzt. Zudem werden die Auswirkungen der zwischenmenschlichen Beziehungen in der laufenden Arbeit zu wenig bewusst integriert.

Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren.

Programm

- Projektinitiierung: Aufgabenanalyse und Anforderungsspezifikation
- Arbeitsvorbereitung: Risikoanalyse und Projektstrukturierung
- Projektstart: Ziele klären, Teambildung und Teamcharta
- Problemlösungsprozess: Problemerkennung, Konzeption und Realisierung
- Problemerkennung: Projektstrukturpläne und Zielplanung
- Methoden zur Entwicklung und Bewertung von Lösungsvarianten
- Methoden zur Ablaufplanung: 4D-Modelle und Prozesswand
- Reflexion: Reviews, Feedback und Fehlerkultur

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kurs 5

Integrale Planung und Zusammenarbeit

Organisation und Entwicklung effizienter Teamarbeit im Projekt und in der Organisation

Eine bewusst gestaltete und gelebte Unternehmensorganisation und -kultur bringt die Projekte zum Erfolg. Um auch langfristig Erfolg zu haben, sind organisatorische Flexibilität und Handlungsfähigkeit in der Projektbearbeitung und Zusammenarbeit zwingend notwendig. Dabei spielt die interne Büroorganisation eine zentrale Rolle. Die administrativen Aufgaben sind als Unterstützung für die Projektarbeit und damit als Teil der Unternehmensführung zu verstehen. Insbesondere erfordert die integrale Zusammenarbeit eine flexible Organisation, verstandene Führungsprozesse und eine gelebte Kultur. Erfolg von Projekten zeigt sich immer stärker als Resultat der wirksamen Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Beteiligten im Planungs- und Realisierungsprozess.

Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren

Programm

- Zusammenhänge zwischen Projekte und Organisation
- Einflüsse der Unternehmens- und Projektkulturen
- Auswirkungen von Organisations- und Projektstrukturen
- Führungsverständnis und Inhalte wirksame Führung
- Funktionen und Rollen im Planungs- und Bauprozess
- Schnittstellen in der Planung und im Baumanagement
- Koordination vom Team und dem Umfeld

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch. CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kurs 6

Projektentwicklung und Arbeitsbeschaffung

Bedeutung und Einbezug des Marktumfeldes in der Akquisition

Projekte erfolgreich zu entwickeln ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die mehr als gestalterische Kompetenz abverlangt. Wir müssen den Markt kennen, dass wir unseren Auftraggeber richtig beraten können und den Projektierungsauftrag die richtig Inhalte geben können. Hier spielen die Investitionsziele des Bauherrn eine wichtige Rolle. Zugleich sollten wir unsere eigenen Kompetenzen kennen und realistisch einstufen, um uns richtig und zukunftsorientiert auf den Markt zu positionieren. Dabei ist es wichtig die eigenen Ziele zu kennen, sowohl mittel- wie langfristig. Bei der Arbeitsbeschaffung stehen natürlich gute fachliche Leistungen im Vordergrund. Aber auch die Aktualität des Büros ist laufend nachzuweisen, sowie die Pflege von bestehenden Kontakte. Der gezielte Aufbau neuen Kontakten ist anspruchsvoll, zählt aber zu den wichtigen Erfolgsfaktoren in der Akquisition. Die Teilnahme an geeignete Wettbewerben und Studienaufträgen ist das Ziel.

Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um auf Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren

Programm

- Bedeutung von Investitionszielen der Auftraggeber
- Einflussfaktoren des Marktes und Marktumfeldes
- Anforderungsspezifikation des Bauherrn
- Einflüsse auf die Projektplanung
- Die eigene Marktpositionierung
- Akquisitionsstrategien
- Vermarktungsmassnahmen
- Umsetzungsstrategie und Fahrplan

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Dienstag, 14. April 2014, 14-18Uhr

Methodenseminar

Projektstrukturplan

Die Projektarbeit gliedern, organisieren und steuern.

Der Projektstrukturplan gehört zu den Grundlagen jeder Projektplanung und wird auch als „Plan der Pläne“ bezeichnet. Die Erstellung eines Projektstrukturplans ist nach heutigem Verständnis des Projektmanagements eine zentrale Aufgabe der Projektführung. Projektstrukturpläne gliedern die Projektaufgabe in Teilaufgaben und Arbeitspakete. Sie bilden die Grundlage der Ressourcenplanung, der Termin-, Ablauf- und Aufwandplanung. Erkenntnisse aus dem Projektstrukturplan fliessen zudem ins Risikomanagement ein. Der Projektstrukturplan gliedert das Projekt in planbare und kontrollierbare Elemente.

Auf Basis eines theoretischen Inputs, üben wir anhand eines Beispiels aus der Praxis die Erstellung eines Projektstrukturplans. In der gemeinsamen Diskussion wird die Methodenanwendung weiter gefestigt.

Programm

- Wissensvermittlung: zur Methode Projektstrukturplan (PSP)
- Diskussion: zur weiteren Klärung
- Übung: Erstellung eines Projektstrukturplans anhand eines praktischen Beispiels
- Reflexion: gemeinsam im Plenum

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Mittwoch, 5. Mai 2015, 14-18Uhr

Methodenseminar

Prozesswand

Den Planungsprozess und die Zusammenarbeit aktiv gestalten

Planungsprozesse sind dynamisch und oft schwer zu überblicken. Die Prozesswand ist ein geeignetes Arbeitsmittel, um die Projektentwicklung transparent zu gestalten. So wird es möglich, die Auswirkungen von Ereignissen abzuschätzen, Aktivitäten zu planen und Prozessbeteiligte auf verschiedenen Ebenen zu vernetzen. Die Arbeit an der Prozesswand hilft, die Diskussionen und die Arbeit im Team zu strukturieren. Sie ist zudem ein Führungshilfsmittel, um die optimalen Entscheidungspunkte zu festzulegen, die Komplexität der Prozesse sinnvoll zu reduzieren und den Arbeitsverlauf laufend zu überprüfen und der Aktualität anzupassen. Darüber hinaus ist die Prozesswand eine Dokumentationshilfe. Die Sicht in die Vergangenheit ermöglicht es, die aktuelle Situation zu beurteilen und gegenüber Dritten den Prozess zu erklären.

Auf Basis eines theoretischen Input, üben wir anhand eines Beispiels aus der Praxis die Erstellung einer Prozesswand. In der gemeinsamen Diskussion wird die Methodenanwendung weiter gefestigt.

Programm

- Wissensvermittlung: zur Methode Prozesswand
- Diskussion: zur weiteren Klärung
- Übung: Erstellung eines Projektstrukturplans anhand eines praktischen Beispiels
- Reflexion: gemeinsam im Plenum

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

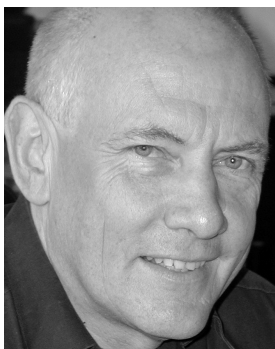
Wer wir sind

Unser Angebot und das didaktisches Modell basieren auf langjährigen persönlichen Erfahrungen in den unterschiedlichen Sparten unserer Branche, aus eigener Führungstätigkeit, selbständiger Tätigkeit und einer vielfältigen Dozenten- und Weiterbildungserfahrung.

Tromlitz Häubi GmbH (seit 01.01.2014)

Wehrenbachhalde 46
8053 Zürich

www.tu-fh-gmbh.ch
info@tu-fh-gmbh.ch
T +41 (0)43 817 45 20



Friedrich Häubi ist dipl. Arch. ETH/SIA und verfügt über einen Exec. MBA der Universität St. Gallen. Er arbeitet seit 2001 selbständig in Zürich als Berater für Projektmanagement und Projektentwicklung. Vorher war er bei der Göhner Merkur Gruppe, Zürich in verschiedenen Führungsfunktionen tätig, zuletzt als Direktor. An der Berner Fachhochschule, Architektur, Holz und Bau leitete er bis 2012 die Abteilung Bachelor Architektur und ist Professor für Immobilienökonomie und Management. An der Universität Zürich, wirkt er als Dozent im Studiengang Master of Advanced Studies in Real Estate (CUREM). An der Fachhochschule Nordwestschweiz war er Studiengangleiter Bauprozessmanagement, arbeitet jetzt daneben als Forscher am Institut für 4D- Technologien und leitet Kurse bei dem SIA.



Ulrika Tromlitz ist MSc. Arch. Chalmers TH/SIA und verfügt über einen Exec. MBA der Universität St. Gallen. Sie arbeitet seit 2004 selbständig in Zürich als Beraterin für Architektur- und Ingenieurbüros in den Bereichen Führung, Projektmanagement und Organisationsentwicklung. In mehreren Unternehmen der Planungsbranche wirkt sie als Verwaltungsrätin. Davor war sie in Geschäftsleitungsfunktionen bei namhaften Unternehmungen tätig, wie z.B. Herzog & de Meuron, Stücheli Architekten und bei der Göhner Merkur Gruppe, Zürich. Daneben leitet sie Kurse beim SIA, unterrichtet als Dozentin an verschiedenen Fachhochschulen die Themenbereiche Projektmanagement, Vertragsmanagement, Marketing und Unternehmensführung.